Gewerbegebiet und Natur gehen Hand in Hand!

Erhaltung des regionalen Grünzuges
Der Gewerbegebietsstandort liegt im Randbereich des regionalen Grünzuges, weshalb der Nachweis erbracht werden musste, dass die Funktionen des Grünzuges (Bioklimatische Funktion, Siedlungsgliederungs- und Erholungsfunktion) durch das künftige Gewerbegebiet nicht beeinträchtigt werden. Um die möglichen bioklimatischen Auswirkungen zu prüfen, hat die Gemeinde ein entsprechendes Gutachten des Deutschen Wetterdienstes eingeholt. Dieser schreibt in seiner Stellungnahme vom 25.01.2010, dass aus klimatischer Sicht eine Bebauung ohne wesentliche Auswirkung auf den regionalen Grünzug ist.

Maßnahmen zum Wohl der Libellenart „Helm-Azurjungfer“
In Nachbarschaft des beabsichtigten Gewerbegebietsstandortes befinden sich der „Tiefe Graben“ und der Schleißheimer Kanal, beides Lebensräume der seltenen Libellenart Helm-Azurjungfer. Die Lebensraumansprüche der Libelle sind in den Planüberlegungen durch das Freihalten von grünen Pufferstreifen entlang der Gewässerabschnitte berücksichtigt worden. Im Bereich der Ausgleichsfläche kann der Lebensraum der Libelle sogar noch ausgeweitet werden.

Bürgerentscheid „Zukunft sichern, Arbeitsplätze schaffen, Natur erhalten“ am 19. Dezember 2010

Entscheiden Sie über Ihr Karlsfeld der Zukunft...

Am 19. Dezember 2010 haben alle Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die Gemeinde in ihrem Vorhaben tatkräftig zu unterstützen.

Ziel der Gemeinde Karlsfeld ist es, die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit Natur und Landschaft zu steuern. Dadurch würde der Gewerbe- und Wohnstandort Karlsfeld an Attraktivität für seine Bürgerinnen und Bürger gewinnen.

Karlsfeld legt Wert auf Ihre Meinung! Gehen Sie am 19.12.2010 zur Abstimmung – gerne auch per Briefwahl!

„Zukunft sichern, Arbeitsplätze schaffen, Natur erhalten“

www.buergerentscheid-karlsfeld.de

V.i.S.d.P.
Gemeinde Karlsfeld
Gartenstr. 7
85757 Karlsfeld
www.karlsfeld.de

Gemeinde Karlsfeld

Karlsfeld investiert in die Zukunft!

Am 19. Dezember 2010 entscheiden SIE über den Standort eines neuen attraktiven Gewerbegebietes im neuen Flächennutzungsplan!

Karlsfeld_148x210mm_4Seiter_Final_Druck_Korrektur.indd 1-2
23.11.2010 10:17:21 Uhr

Karlsfeld investiert in die Zukunft!

„Zukunft sichern, Arbeitsplätze schaffen, Natur erhalten“

Die Gemeinde Karlsfeld beabsichtigt östlich der Bajuwarenstraße und südlich der Schleißheimer Straße ein neues Gewerbegebiet mit einem Flächenumfang von ca. 7,3 ha Grünflächen in einem Umfang von ca. 3,6 ha sowie Ausgleichsflächen in einem Umfang von ca. 11,8 ha auszuweisen.

Die derzeit bereits baulich und landwirtschaftlich intensiv genutzten Flächen sollen ein neues Gesicht bekommen.

Bislang nur als Ackerfläche genutzt.

Hier sollen künftig Arbeitsplätze und eine ökologisch wertvolle Grünfläche entstehen.

Auf einem Teil der Fläche soll das neue Gewerbegebiet entstehen. Die östlich anschließende Fläche dient dem Ausgleich für die dann mögliche Bebauung und wird dementsprechend naturschutzfachlich aufgewertet. Zugleich soll durch die Schaffung einer Wegeverbindung den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit für Spaziergänge im Bereich des Schleißheimer Kanals gegeben werden. Die Gemeinde Karlsfeld legt großen Wert darauf, dass die Planung des Gewerbegebietes mit dem Erhalt der Natur Hand in Hand geht.

Karlsfeld setzt auf eine sinnvolle & verantwortungsvolle städtebauliche Entwicklung!

In unmittelbarer Nachbarschaft des bestehenden Gewerbegebietes „Schwarzer Graben“ der Großen Kreisstadt Dachau ist unter städtebaulichen Gesichtspunkten die einzig sinnvolle Fläche für ein neues Gewerbegebiet ausgewählt worden. Diese benötigt die Gemeinde Karlsfeld dringend für die Schaffung neuer Abeitsplätze.

Arbeitsplätze – aber mit Respekt vor der Natur!

Das geplante Gewerbegebiet eröffnet den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern eine Reihe von Vorteilen.

Flächen für aufstrebende ortsansässige Unternehmen
Die Gemeinde Karlsfeld plant hier verkehrsgünstig gelegene Gewerbeflächen insbesondere für expandierende ortsansässige mittelständische Unternehmen. Einzelhandelsnutzung wird hier ausgeschlossen. Im späteren Bebauungsplan werden Regelungen getroffen, welche die Entwicklung entsprechend steuern.

Flächen für ökologischen Ausgleich und Naherholung
Das östliche Areal wird als ökologische Ausgleichsfläche in naturschutzfachlicher Hinsicht aufgewertet. Durch die geplante Fuß- und Radwegeverbindung können die bislang verborgenen Schätze, die diese Fläche birgt, von Familien und Spaziergängern entdeckt werden.

Arbeitsplätze in Reichweite
Mit dem geplanten Gewerbegebiet entstehen ortsnahe Arbeitsplätze. Für viele Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger liegt der Arbeitsplatz damit direkt vor der eigenen Haustüre.

Gewerbesteuereinnahmen zugunsten des Gemeinwohls
Aber auch die zusätzlichen Gewerbesteuereinnahmen, die das neue Gewerbegebiet mit sich bringen wird, sind von großem Gemeinnutzen. Um den hohen Standard der Karlsfelder Infrastruktureinrichtungen, wie z. B. Kindergärten, Schulen oder Sporteinrichtungen, weiterhin zu gewährleisten, ist es dringend erforderlich Einnahmen zu generieren. Dies ist am besten mit der Ansiedlung von Gewerbebetrieben möglich.

Karlsfeld_148x210mm_4Seiter_Final_Druck_Korrektur.indd 3-4
23.11.2010 10:17:32 Uhr